



# Lehrgang Zertifizierter Risikomanager - Finanzunternehmen (S+P)

## Sachkunde-Nachweis für:

- Risikocontrolling-Funktion und Mitarbeiter im Risikomanagement

## Ihr Nutzen:

### Tag 1

- Indikatoren für eine angemessene Risikokultur
- Aktuelle Anforderungen an das Risikomanagement

### Tag 2

- Mindest-Anforderungen an das Risikomanagement
- Limitsystem und Risikoreport mit ICAAP und ILAAP

### Tag 3

- MaRisk AT 4: Verschärfte Anforderungen an das Risikomanagement
- MaRisk BTR 3.1: Refinanzierungsplan, Transferpreise, Liquiditätsreserven und Stresstests

## Termine:

02.-04.02.2022  
**München & Frankfurt**

16.-18.03.2022  
**Berlin & Stuttgart**

27.-29.04.2022  
**Hamburg & Stuttgart**

01.-03.06.2022  
**Stuttgart & Frankfurt**

20.-22.07.2022  
**Stuttgart & München**

## Preis:

**2.715,- €**

(inkl. Prüfgebühr v. 220,-€)  
Zzgl. 19% MwSt.



[Hier online anmelden!](#)

Produkt-Nr. Z11

## Programm 1. Seminartag

09.15 Uhr

Begrüßung

09.30 bis 13.00 Uhr

### Ornungsgemäße Geschäftsorganisation und Indikatoren für eine angemessene Risikokultur

- > MaRisk AT 3: Anforderungen der aufsichtsrechtlichen Standardsetzer an die
  - **Leitungskultur** (Tone from the Top)
  - Verantwortlichkeiten der Mitarbeiter (Accountability)
  - Offene Kommunikation und kritischer Dialog (Effective Communication and Challenge) sowie
  - Angemessene Anreizstrukturen (Incentives)
- > **Operationalisierung** der Risikokultur: Definition von Angemessenheit, Geeignetheit und Wesentlichkeit
- > MaBail-In: Risikostrategie und Strukturlimite auf dem Prüfstand
- > **Haftungsfalle** ad hoc-Berichterstattung und prüfungssicheres Eskalationsverfahren

### Aktuelle Anforderungen an das Risikomanagement

- > MaRisk BTR: Bestandteile und Perspektiven des **Risikofähigkeitskonzepts**
  - Risikoermittlung in der **normativen** Perspektive
  - Risikoermittlung in der **ökonomischen** Perspektive
- > MaRisk AT 4.1: Zukunftsgerichteter **Kapitalplanungsprozess**
  - Betrachtung über den Bilanzstichtag hinaus
  - **P2R – Pillar 2 Requirement**
  - **P2G – Pillar 2 Guidance** – Eigenmittelzielkennziffer
  - Kapital für Eigenmittelzielkennziffer kann mit Reserven nach § 340 f HGB unterlegt werden
  - **SREP-Kapitalzuschlag** stellt harte Kapitalanforderung dar
  - Small Banking Box – Diskussion eines dreistufigen Ansatzes
- > Aktueller BaFin-Leitfaden: Veränderungen in der Praxis des Risikomanagements

Die Teilnehmer erhalten die **S+P Tool Box**:

+ S+P Check: Diese „roten Linien“ müssen Sie zwingend beachten

+ S+P Checkliste: 105-Punkte-Check zur Risikotragfähigkeit



## Programm

14.00 bis 17.00 Uhr

### Neue BAIT: Verschärfte Anforderungen an das Informationsrisikomanagement

> BAIT Tz 8: Compliance, Informationssicherheit, Geldwäscheprävention und Datenschutz aktiv steuern



### Schnittstellen aktiv steuern

- Aufgaben und Accountability regeln
- Monitoring + Kontrolle + Reporting
- **Schnittstellen** prüfungssicher managen
- Agile Kommunikationstechniken im Beauftragtenwesen

> Module eines wirksamen IT-Compliance-Systems:  
Schnittstellenmanagement zu:

- Verarbeitungsverzeichnis Art. 30 EU-DSGVO
- Datenschutz-Folgenabschätzung Art. 35 EU-DSGVO
- Löschkonzept Art. 17 EU-DSGVO und DIN-Norm 66398

> BAIT 6: Sicherer Umgang mit selbst entwickelten IT-Anwendungen,  
Zugriffsrechten,  
IT-Abnahme sowie Veränderungen im IT-System

> Compliance-Anforderungen an Kontroll- und Reportingpflichten im IT-Bereich

Die Teilnehmer erhalten die **S+P Tool Box**:

- + Organisations-Handbuch für die Informationssicherheits-Leitlinie  
(Umfang ca. 30 Seiten)
- + Muster Reporting für Informationssicherheits-Beauftragte

ab 17.00 Uhr

Offene Gesprächsrunde



[Hier online anmelden!](#)

Produkt-Nr. Z11

## Programm 2. Seminartag

09.15 Uhr

Begrüßung

09.30 bis 13.00 Uhr

### Mindestanforderungen an das Risikomanagement

> **FISG**: Neue Pflichten für das Risikomanagement und das interne Kontrollsystem

- Bestandteile eines umfassenden Compliance -Systems: Mindestanforderungen gemäß IDW PS 980
- MaRisk: Benchmark-Konzept für das Risikomanagement

> Aufgaben der **Risikocontrolling-Funktion**

- Berichtswesen Compliance und Risikomanagement
- Überwachungs- und Kontrollplan
- **Frühwarnindikatoren** zur Risikoerkennung und Risikosteuerung



### Risikostrategie + Risikoinventur + Risikohandbuch

> **Unternehmens- und Risikostrategie**: einfach, transparent und verständlich

> Durchführung einer **Risikoinventur** und Aufbau eines **Risikohandbuchs**

- **Risiko-Workshop**: Erfassung, Bewertung und Messung von Risiken
- Methoden der Risiko-Erfassung: Qualitative und quantitative Risikobeschreibung + Ermittlung des Gesamtrisikos
- Bewertung der Risiken: Kriterien für **wesentliche** und unwesentliche Risiken
- Richtige Bewertung und Limitierung von Intra- und Inter-  
**Risikokonzentrationen**

Sie erhalten die **S+P Tool Box**:

+ S+P Tool: Risikoinventur und Bewerten der Risiken

+ Risikohandbuch gemäß Wirtschafts-Prüferstandard (Umfang ca. 30 Seiten)



## Programm

14.00 bis 17.00 Uhr

### Limitsystem und Risikoreport mit ICAAP und ILAAP

- > ICAAP + ILAAP: Anforderungen an eine angemessene Kapital- und Liquiditätsausstattung
  
- > Aufbau eines transparenten **Risikolimit- und Reportingsystems**
  - Steuerungsansätze für die Ermittlung der Risikotragfähigkeit
  - 6 Schritte für einen prüfungssicheren **Kapitalplanungsprozess**
  - **Risikoüberwachung** und Reporting: Standardberichte und adhoc-Berichte
  
- > **Stresstests** und Risikotragfähigkeit
  - Stresstests und **Szenario-Analysen**
  - Definition von klassischen Stresstests und **inversen Stresstests**

Sie erhalten die **S+P Tool Box**:

+ S+P Tool: Risiko-Reporting mit Limitsystem

ab 17.00 Uhr

### Offene Gesprächsrunde



[Hier online anmelden!](#)

Produkt-Nr. Z11

## Programm 3. Seminartag

09.15 Uhr

**Begrüßung**

09.15 bis 13.00 Uhr

**MaRisk 2021: Neue Anforderungen an die Risikocontrolling-Funktion**

- > Ordnungsgemäße Geschäftsorganisation §25a KWG als Vorgabe für das Interne Risikomanagement
- > Neuerungen bei der aufsichtlichen Beurteilung bankinterner **Risikotragfähigkeitskonzepte**
- > Erweiterte Verantwortlichkeiten der **Risikocontrolling-Funktion**
- > Prozessprüfungen bei risikorelevanten Limitgenehmigungen - Identifizierung der relevanten Entscheidungsprozesse

Jeder Teilnehmer erhält die **S+P Tool Box**:

- + S+P Leitfaden: Umsetzung der neuen MaRisk
- + S+P Check: Reporting-relevante Anforderungen AT 4.1 und AT 4.2

**Zukunftsgerichteter Kapitalplanungsprozess mit SREP und ICAAP**

- > Neue Vorgaben für den Kapitalplanungsprozess: Welche Auswirkungen ergeben sich für die Ermittlung der Risikotragfähigkeit?



**Aufsichtliche  
Beurteilung  
der RTF**

- Neuerungen in den Bereichen Risikomessung und -begrenzung
- **Ampel- und Warnsysteme**: Optimale Verzahnung von Prozess- und Steuerungsimpulsen
- Aufbau von unterschiedlichen Szenarien im **Kapitalplanungsprozess**
- Neue Vorgaben an das Limit System mit TLAC/MREL

Jeder Teilnehmer erhält die **S+P Tool Box**:

- + S+P Checkliste: 105-Punkte-Check zur Risikotragfähigkeit



[Hier online anmelden!](#)

Produkt-Nr. Z11

## Programm

14.00 bis 17.00 Uhr

### Agiles Risikomanagement im Kreditgeschäft

> MaRisk BTO 1.2.4: Intensivbetreuung

- Kriterien für den Übergang in die **Intensivbetreuung**
- Berücksichtigung von Zugeständnissen zugunsten des Kreditnehmers („Forbearance“)

> MaRisk BTO 1.2.5: Behandlung von **Problemkrediten**

- Kriterien für den Übergang in die Problemkreditbearbeitung
- Prüfung nicht-standardisierter Verträge bei Sanierungsfällen
- Votierung bei Sanierungskrediten und Engagements in Abbauportfolien

> MaRisk BTO 1.3: **Risikofrüherkennung** im Kreditgeschäft

- Interne Informationen aus der Geschäftsbeziehung
- Gezielter Einsatz von externen Informationsquellen
- Risikoklassifizierungsverfahren und **Früherkennung** von Risiken

ab 17.00 Uhr

### Offene Gesprächsrunde



[Hier online anmelden!](#)

Produkt-Nr. Z11

## Referenten & Fachbereiche



### Fachbereich Compliance und Geldwäscheprävention

Herr **Achim Schulz** gründete Schulz & Partner im Jahr 2007. Er berät seit 22 Jahren Unternehmen im Nicht-Finanzsektor sowie im Finanzsektor.

Zu den wesentlichen beruflichen Stationen zählen die Bankenprüfung, Bankenberatung sowie die Mittelstandsfinanzierung und Unternehmensberatung.

Von 2000 bis 2006 leitete er das operative Bankgeschäft als Vertriebs-, Handels- und Sanierungsvorstand bei Regionalbanken.

### Fachbereich Compliance, Auslagerungs-controlling und Informationssicherheit

Herr **Alexander Schneider** ist seit über 20 Jahren für Banken, Finanzdienstleister und Fonds-gesellschaften tätig. Als Compliance- und Geldwäschebeauftragter war er für eine Großbank weltweit für die Einhaltung der Konzernstandards verantwortlich.

Als Spezialist für Risiko-Management hat er verschiedene Steuerungs-Systeme mit dem Fokus Geldwäscheprävention aufgebaut.

Herr **Christian Timm** ist seit über 25 Jahren für Finanz-Unternehmen tätig. Zu seinen beruflichen Stationen zählen die Tätigkeit als Syndikusrechtsanwalt und Bereichsleitung Adressenrisiko.

Seit 6 Jahren ist Herr Christian Timm als Director Group Compliance (Prokurist / Syndikusrechtsanwalt) sowie Group Chief Information Security Officer tätig.

**Frau Miriam Boglino** arbeitet seit über 11 Jahren als Juristin für führende Asset Management-Gesellschaften in London

Aktuell ist sie als Geldwäsche Officer für BlueBay Asset Management, Niederlassung München tätig. Sie berät Unternehmen bei der compliance-gerechten Richtliniengestaltung

